

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Rastenburg O/Pr., den 5. Oktober 1903.

P. P.

Hiermit gestatte ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich meine Buchhandlung nebst Buchdruckerei an Herrn

Oskar Lauter

ohne Aktiva und Passiva (Passiva sind außer den wenigen Kommissionsfachen keine vorhanden) käuflich abgetreten habe.

Ich bitte die Herren Verleger, das mir feither geschenkte Vertrauen meinem Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtend

W. Kowalski.

P. P.

Im Anschluß an obige Bekanntmachung erlaube ich mir hierdurch anzuzeigen, daß ich obiges Geschäft durch Kauf — ohne Aktiva und Passiva — übernommen habe und dasselbe unter der Firma

Oskar Lauter

vorm. **W. Kowalski**

in der bisherigen Weise weiterführen werde.

An die Herren Verleger richte ich die höfliche Bitte, das meinem Vorgänger entgegengebrachte Vertrauen auch auf mich zu übertragen und mir Konto offen halten zu wollen. Die Disponenden Ostermesse 1903 erlaube ich mir — das Einverständnis der Herren Verleger voraussetzend — zu übernehmen, worüber ich zur Ostermesse 1904 pünktlich abrechnen werde. Meine Kommission verbleibt in den bewährten Händen des Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig und wird derselbe stets hinreichend mit Kasse versehen sein, um Festverlangtes einlösen zu können.

Hochachtend

Oskar Lauter.

Hiermit gestatte ich mir ergebenst anzuzeigen, dass ich am heutigen Tage eine

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung
unter der Firma

Robert Priessnitz

am hiesigen Platze eröffnet habe.

Langjährige Praxis und genügende Geldmittel setzen mich in den Stand, eine gedeihliche Entwicklung meines Geschäftes erhoffen zu dürfen.

Gleichzeitig bemerke ich, dass Herr L. Fernau in Leipzig die Güte haben wird, meine Vertretung zu übernehmen.

Indem ich um gef. Zusendung von Katalogen, Prospekten und Zirkularen bitte, zeichne

hochachtungsvoll

Haynau i/Schl., Oktober 1903.

Robert Priessnitz.

Ich übernahm die Kommission der Firma:

Kunststalt Grimme & Hempel, A.-G.,
Leipzig-Schleußig.

Leipzig.

Theod. Thomas.

Die gesamte Auslieferung unseres Verlages, einschliesslich für Berlin, erfolgt von heute an nur in Leipzig durch unseren Kommissionär Herrn F. Volckmar.

Hochachtungsvoll

Charlottenburg, Kantstr. 42II,
den 1. Oktober 1903.

Karl Henckell & Co.

Verkaufsanträge.

Auf **J. A. Balfour's Pamphlet**,
das nächstens in deutscher Sprache
unter dem Titel

Englands Freihandels-Politik

erscheinen wird, ist in meinem Verlag folgende Antwort erschienen:

Mr. Balfour's Pamphlet

A Reply

by

Harold Cox,

Secretary of the Cobden Club.

1 sh. net.

Verleger, die geneigt wären, von mir das Übersetzungsrecht zu erwerben, bitte ich, sich baldmögl. direkt nach London zu wenden. Die Schrift verkauft sich hier sehr gut und würde sicherlich auch in deutscher Sprache grossen Absatz finden.

T. Fisher Unwin,

11, Paternoster Buildings,
London E.C.

In herrlich gelegener Universitätsstadt Westdeutschlands ist eine seit mehr als 15 Jahren bestehende, gut akkreditierte Buchhandlung zu verkaufen. Umsatz der letzten 6 Jahre 40—50 Mille, Reingewinn 4—6 Mille, Nettowert des festen Vagers ca. 24 Mille, Kaufpreis 36 Mille, Anzahlung 20 Mille. Für kapitalkräftige, jüngere Kraft mit Antiquariatskenntnissen ist Umsatz und Reingewinn bedeutend zu heben. Übernahme sogleich oder zum 1. Januar 1904. Angeb. von Selbstreflektanten bef. die Geschäftsstelle d. B.-V. unter H. Z. 2908.

In groß. angenehm. Stadt Hessens ist eine alte, angeseh. Sortimentsbuchhandlg. mit Antiquariat, Leihbibliothek u. Journallesezeitung bei nur 12000 M. Anzahlung zu verkaufen. Gr. schöner Laden u. gute, treue Kundsch. Ang. erb. unt. A. S. 2676 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Gewerbl. Fachzeitschrift

mit festem Abonnentenstamm und guter Inseraten-Einnahme ist anderweitiger Unternehmen halber billig zu verkaufen. Gef. Anfragen unter R. P. 40 postlagernd Berlin, Postamt 48 erbeten.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine lukrative kleinere Buchhandlung — modernes Antiquariat, Ansichtskarten und Schreibwaren — in einer vielbesuchten Großstadt Süddeutschlands. Reelle Werte 8000 M. Reingewinn über 3000 M. Kaufpreis 9500 M.

Geeignete Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

In schöner, vielbesuchter Stadt am Rhein ist die älteste und am Platz sowie in weiter Umgebung renommierteste, in neuerer Zeit noch mit großer, aufblühender Kunsthandlung verbundene Buchhandlung erbregerungshalber zu verkaufen. Große reale Werte, guter Verlag. Umsatz in den letzten drei Jahren durchschnittlich 110000 M., Reingewinn steigend, jetzt 12000 M., ist aber durch besondere Umstände nachweisbar bei Übernahme sofort auf 17—18000 M. zu bringen. Preis 100000 M. bar, eventuell auch bei genügender Sicherheit mit entsprechender Anzahlung. Charakter des Geschäfts, das sich auch sehr gut für 2 Herren eignet, sowie die Kundenschaft, die sich fast ausschließlich aus der besten Gesellschaft zusammensetzt, erfordern im Käufer einen gediegenen, feingebildeten Fachmann, der Erfahrung mit literarischen Kenntnissen und wirklichem Kunstverständnis verbindet. Die 70 Jahre alte Firma befindet sich in brillanter Geschäftslage — Mietkontrakt auf Jahre hinaus — und ist Reflektanten, die sich eine sichere, sorgenfreie Zukunft schaffen wollen, in jeder Beziehung zu empfehlen.

Ernstere Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion gern weitere Auskunft durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter R. L. 2844.

In einer Kreis- u. Garnisonstadt Schlesiens ist eine Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung, verbunden mit Papiergeschäft, grossem Journalzirkel und Leihbibliothek, mit fester Kundenschaft zu sofort sehr preiswert zu verkaufen.

Gef. Angebote unter H. S. 2612 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Eine Leihbibliothek, bestehend aus etwa 1800 Bänden, zumeist neue Erwerbungen, darunter 150 franz. u. engl., ist preiswert zu verkaufen. Dieselbe eignet sich besonders für Handlung in kleinem Badeort. Geschriebener Katalog steht Reflektanten zu Diensten.

Gef. Angebote unter W. 396 an Carl Fr. Fleischer in Leipzig erbeten.

Gut eingef. Buchhandlg., Antiquariat etc. m. ff. Verlag in österr. Hauptstadt soll z. Vager- u. Inventarwert f. 26000 K verkauft werden. Angebote erb. u. J. E. 2165 a. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Zur Gründung oder Erweiterung eines pädag. Verlags sind einige gute Verlagswerke wegen Kränklichkeit des Besitzers preiswert zu verkaufen. Anfragen unter H. 2905 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Berlin!

Einer der grössten »Journal-Lesezirkel«, verbunden mit Kolportage-Buchhandel, ist zu verkaufen. Jährlich 8—10000 M. Reingewinn. **Sichere Existenz.** Preis 20000 M. Angebote u. K. 2915 Geschäftsst. d. B.-V.